

# Arbeitsbeziehungen von freiwillig Engagierten im Kontext von Fluchtmigration

↳ Dr. Jens Vogler

↳ 09. Dezember 2022 | Forschungsforum 1 | Panel 2: Migration und Engagement

↳ Tagung „Zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste im Fokus der Forschung“

# Arbeitsbeziehungen im Handlungsfeld Migration

## ↳ Verhandlung von Frage- und Problemstellungen

problemzentrierte  
Interviews

... aus dem Forschungsprojekt ProZiS,  
die mit **freiwillig Engagierten** und  
Sozialarbeiter\*innen geführt wurden

Audioaufzeichnungen

... von Beratungssituationen zwischen  
**freiwillig Engagierten** bzw. Sozial-  
arbeiter\*innen und ihren Adressat\*innen

A  
R  
B  
E  
I  
T  
S  
B  
E  
Z  
I  
E  
H  
U  
N  
G  
E  
N

## Forschungsstand: Freiwilliges Engagement seit 2015

- Pat\*innenschaftsprojekte (BMFSFJ2017; Gesemann et al. 2020a, Vogler et al. 2022)
- Engagement „Geflüchteter“ (Röder 2020)
- Engagement von Migrant\*innenselbstorganisationen (Freuwört et al. 2021)
- Motive des Engagements (Karakayali/Kleist 2015, 2016)
- Verhältnis von geflüchteten Menschen und Engagierten (Bhatti et al. 2020; Breithecker/Stöckinger 2021)
- Verstetigung des Engagements (Zwengel 2019)
- Schnittstelle freiwilliges Engagement und Soziale Arbeit (Kubisch et al. 2019; Alisch/Westphal 2019)



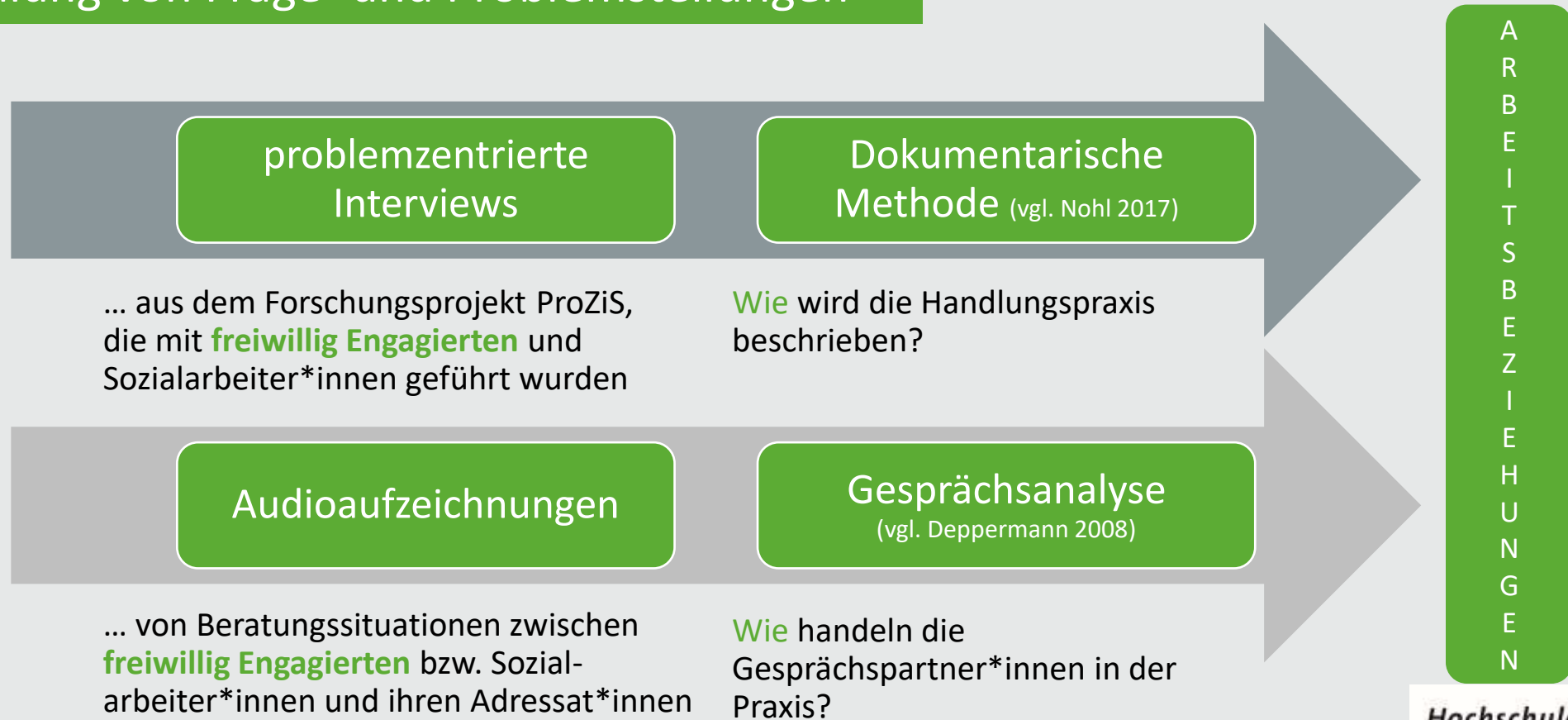
## Erkenntnisinteresse: Arbeitsbeziehungen

Ein analytisches Konzept  
in Anlehnung an  
Resch und Steinert  
(1998)

→ Persönliche,  
organisatorische,  
institutionelle und  
gesellschaftliche Ebenen  
(Steinert 1998: 76)

## Methodisches Vorgehen / Auswertung

### ↳ Verhandlung von Frage- und Problemstellungen



## Feldzugang zu den Interviewpartner\*innen und den „Beobachtungsgelegenheiten“

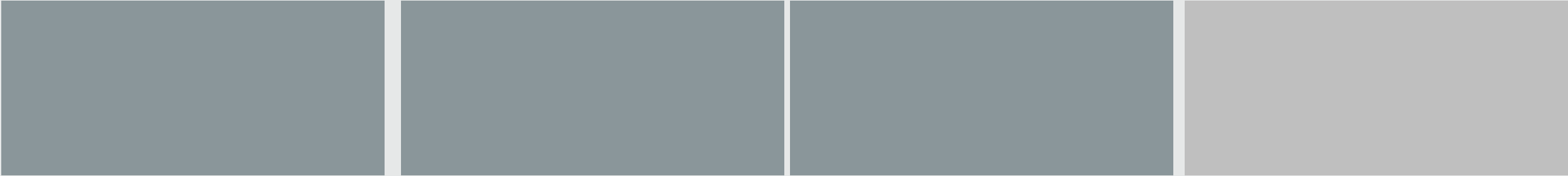
### problemzentrierte Interviews

- 15 Interviews aus dem Forschungsprojekt ProZiS (Alisch/Westphal 2019)
- **8 freiwillig Engagierte** und 9 Sozialarbeitende
- Zugang über Praxispartner\*innen in den Fallkommunen, kommunale Veranstaltungen, Vernetzungsrunden, Presse, Besuche bei Trägern und zivilgesellschaftliche Organisationen (vgl. ebd.: 109)

### Audioaufzeichnungen

- 16 beratungsähnliche Situationen von elf verschiedenen Personen
- **4 freiwillig Engagierte** und 7 Sozialarbeitende
- Zugang über Interviewpartner\*innen und Stakeholdern aus dem ProZiS-Projekt

## Ergebnis I: Vier Formen von Arbeitsbeziehungen



## Ergebnis I: Vier Formen von Arbeitsbeziehungen

### *Adressat\*innen-* *orientierte* Arbeitsbeziehung

- Anliegen der Adressat\*innen werden herausgearbeitet
- Inhalte werden ge- und erklärt
- Es wird im Sinne der Adressat\*innen gehandelt
- Es wird sich jenseits der Anliegen positioniert
- Präsentation von Fachwissen
- Professionell anmutendes Handeln



## Ergebnis I: Vier Formen von Arbeitsbeziehungen

### *Adressat\*innen-* *orientierte* Arbeitsbeziehung

- Anliegen der Adressat\*innen werden herausgearbeitet
- Inhalte werden ge- und erklärt
- Es wird im Sinne der Adressat\*innen gehandelt
- Präsentation von Fachwissen
- Professionell anmutendes Handeln

### *Abhängige* Arbeitsbeziehung

- Entscheidungen entlang persönlicher Prämissen
- Rollenambivalenz und nicht Thematisierung des organisatorischen bzw. institutionellen Rahmens
- Handeln ist geleitet von Vorstellungen natio-ethno-kulturellen Zugehörigkeitsordnungen (vgl. Mecheril 2016: 15ff.)

## Ergebnis I: Vier Formen von Arbeitsbeziehungen

### *Adressat\*innen-orientierte Arbeitsbeziehung*

- Anliegen der Adressat\*innen werden herausgearbeitet
- Inhalte werden ge- und erklärt
- Es wird im Sinne der Adressat\*innen gehandelt
- Präsentation von Fachwissen
- Professionell anmutendes Handeln

10

### *Abhängige Arbeitsbeziehung*

- Entscheidungen entlang persönlicher Prämissen
- Rollenambivalenz und nicht Thematisierung des organisatorischen bzw. institutionellen Rahmens
- Handeln ist geleitet von Vorstellungen natio-ethno-kulturellen Zugehörigkeitsordnungen  
(vgl. Mecheril 2016: 15ff.)

### *Situative Arbeitsbeziehung*

- Anliegen werden ohne Berücksichtigung weiterer Bedingungen bearbeitet
- (Rahmen-)Bedingungen werden (bewusst) vernachlässigt
- Situation bzw. situationsbedingte Notwendigkeiten begründen das Handeln

## Ergebnis I: Vier Formen von Arbeitsbeziehungen

### Adressat\*innen-orientierte Arbeitsbeziehung

- Anliegen der Adressat\*innen werden herausgearbeitet
- Inhalte werden ge- und erklärt
- Es wird im Sinne der Adressat\*innen gehandelt
- Präsentation von Fachwissen
- Professionell anmutendes Handeln

### Abhängige Arbeitsbeziehung

- Entscheidungen entlang persönlicher Prämissen
- Rollenambivalenz und nicht Thematisierung des organisatorischen bzw. institutionellen Rahmens
- Handeln ist geleitet von Vorstellungen natio-ethno-kulturellen Zugehörigkeitsordnungen  
(vgl. Mecheril 2016: 15ff.)

### Situative Arbeitsbeziehung

- Anliegen werden ohne Berücksichtigung weiterer Bedingungen bearbeitet
- (Rahmen-)Bedingungen werden (bewusst) vernachlässigt
- Situation bzw. situationsbedingte Notwendigkeiten begründen das Handeln

### Sachbezogene Arbeitsbeziehung

- Von den Adressat\*innen her zu denken
- Vermeidung von nachrangigen Handlungsproblemen, wie z. B. Otheringsprozesse oder diskriminierende Praktiken
- Beziehungsebene wird in den Beratungen vermieden
- Sachbezogen  $\neq$  sachlich richtig

## Ergebnis I: Vier Formen von Arbeitsbeziehungen

### Adressat\*innen-orientierte Arbeitsbeziehung

### Abhängige Arbeitsbeziehung

### Situative Arbeitsbeziehung

### Sachbezogene Arbeitsbeziehung

**Freiwillig Engagierte befinden sich nie in einer Arbeitsbeziehung**

- Anliegen der Adressat\*innen werden herausgearbeitet
- Inhalte werden ge- und erklärt
- Es wird im Sinne der Adressat\*innen gehandelt
- Präsentation von Fachwissen
- Professionell anmutendes Handeln

- Thematisierung des organisatorischen bzw. institutionellen Rahmens
- Handeln ist geleitet von Vorstellungen natio-ethno-kulturellen Zugehörigkeitsordnungen (vgl. Mecheril 2016: 15ff.)

- (Rahmen-)Bedingungen werden (bewusst) vernachlässigt
- Situation bzw. situationsbedingte Notwendigkeiten begründen das Handeln

- Von den Adressat\*innen her zu denken
- Vermeidung von nachrangigen Handlungsproblemen, wie z. B. Otheringsprozesse oder diskriminierende Praktiken
- Beziehungsebene wird in den Beratungen vermieden
- Sachbezogen ≠ sachlich richtig

## Ergebnis II: Schnittstellen zwischen Sozialer Arbeit und Freiwilligen Engagement

↘ Sozialarbeitende und freiwillig Engagierte begründen die gleichen Arbeitsbeziehungen.

Aber sie konstituieren sie unterschiedlich.

↘ Für freiwillig Engagierte lässt sich rekonstruieren:

↘ **Persönliche Bedingungen müssen passen**

↘ **Ambivalente Rollenangebote werden getätigt (professionell vs. nicht-professionell)**

↘ **Die Tätigkeit wird diffus mandatiert**

↘ **Zuständigkeiten bleiben unklar**

## Ergebnis III: Rassismus und freiwilliges Engagement

„Rassistische Realitäten strukturieren den Alltag vieler Menschen in Deutschland“

(DeZIM 2022)

↘ Z. T. entziehen freiwillig Engagierte den Adressat\*innen „die Definitionsmacht über das Erlebte“ (Kupfer 2018: 75)

*„Also selbstverständlich wollte man, obwohl es in Pakistan keine Geschirrspülmaschinen gibt, dann haben sie mal eine Geschirrspülmaschine gesehen und wollten sie auch haben. Dann habe ich gesagt, na ja, das ist aber doch schon auch Luxus.“ (I9E)*

## Ausblick ...

... aus aktuellem Anlass und der Warnung vor einer strukturellen  
**Amnesie** (Alisch et al. 2020) und dass freiwilliges Engagement nicht Soziale Arbeit  
**ersetzen kann** (hfr/Der Paritätische Hessen 2022)

- Fortbildung und Qualifizierung von freiwillig Engagierten (*nicht neu*)
  - Sensibilisierung, dass freiwilliges Engagement mit ähnlichen Inhalten wie Soziale Arbeit angesprochen wird
  - Adressat\*innen kenntlich machen mit wem sie agieren
- 
- (Anti)rassistisches Potenzial im freiwilligen Engagement

**Vielen Dank**



## Literatur I/III

Alisch, Monika/Westphal, Manuela (2019): Zwischenräume professionell und zivilgesellschaftlich organisierter Sozialer Arbeit mit Zugewanderten. In: Alisch, M. (Hrsg.): Zwischenräume – Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation in der Einwanderungsgesellschaft. 1. Aufl. Beiträge zur Sozialraumforschung, Band 20. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich, S. 99–114.

Alisch, Monika et al. (2020): Wenn Vielfalt zum Problem wird: Strukturelle Veränderungen kommunaler Migrationsarbeit. In: Blätter der Wohlfahrtspflege - Deutsche Zeitschrift für Soziale Arbeit 167, 5, S. 177–179.

Batur, Sertan (2021): Rassismus und Soziale Arbeit. In: Berner, H. et al. (Hrsg.): Soziale Arbeit in der Postmigrationsgesellschaft. Kritische Perspektiven und Praxisbeispiele aus Österreich. 1. Aufl. Buchreihe der ogsa - Österreichischen Gesellschaft für Soziale Arbeit. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 52–65.

Bhatti, Carina/Jepkens, Katja/Hauprich, Kai (2020): Arbeitsbeziehungen Ehrenamtlicher im Bereich (Flucht-)Migration. In: Jepkens, K./Scholten, L./van Rießen, A. (Hrsg.): Integration im Sozialraum. Theoretische Konzepte und empirische Bewertungen. Wiesbaden: Springer VS, S. 371–383.

BMFSFJ (2017): Wirkungsanalyse des Patenschaftsprogramms im Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen". Bericht. <https://www.bmfsfj.de/blob/117596/ed5f189dae3bf142645cb4b87db14f0e/wirkungsanalyse-des-patenschaftsprogramms-menschen-staerken-menschen-data.pdf> [Zugriff: 15.01.2021].

## Literatur II/III

- Breithecker, Renate/Stöckinger, Maik (2021): Zwischen Asymmetrie und Balance. Der Blick von Geflüchteten auf bürgerschaftliches Engagement. In: Blätter der Wohlfahrtspflege - Deutsche Zeitschrift für Soziale Arbeit 168, 3, S. 86–89.
- DeZIM (2022): Rassistische Realitäten. Wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander? Zusammenfassung. Berlin.
- Freuwört, Anke et al. (2021): Migrantisches Engagement auf der politischen Agenda – kommunale Migrationsarbeit zwischen Handlungsspielräumen und Abhängigkeiten. In: Voluntaris - Zeitschrift für Freiwilligendienste und zivilgesellschaftliches Engagement 9, 1, S. 86–98.
- Gesemann, Frank et al. (Hrsg.) (2020): Engagement für Integration und Teilhabe in der Einwanderungsgesellschaft. Wiesbaden: Springer VS.
- hfr/Der Paritätische Hessen (2022): Gemeinsame Pressemitteilung.
- Karakayali, Serhat/Kleist, Olaf (2015): EFA- Studie. Strukturen und Motive der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit (EFA). 1. Forschungsbericht. Ergebnisse einer explorativen Umfrage vom November/ Dezember 2014. Berlin.
- Karakayali, Serhat/Kleist, Olaf (2016): EFA-Studie 2 Strukturen und Motive der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit (EFA) in Deutschland. 2. Forschungsbericht Ergebnisse einer explorativen Umfrage vom November/Dezember 2015. Berlin.

## Literatur III/III

- Kubisch, Sonja et al. (2019): Soziale Arbeit und Engagement von Menschen mit und ohne Fluchthintergrund im Kontext von Flucht und Asyl. Eine rekonstruktiv-praxeologische Studie am Beispiel von NRW. Abschlussbericht. Köln.
- Kupfer, Annett (2018): Rassismus in Beratung. In: Schulze, H./Höblich, D./Mayer, M. (Hrsg.): Macht - Diversität - Ethik in der Beratung. Wie Beratung Gesellschaft macht. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich, S. 74–93.
- Röder, Anne (2020): Bürgerschaftliches Engagement als Chance? Integrative Wirkung von Freiwilligendiensten und ehrenamtlicher Tätigkeit von Geflüchteten in Sachsen. In: Zeitschrift für Flüchtlingsforschung 4, 2, S. 293–308.
- Vogler, Jens (2022): Arbeitsbeziehungen im Handlungsfeld Migration. Eine empirische Untersuchung zum vielschichtigen Handeln von Sozialarbeiter\*innen und freiwillig Engagierten. Wiesbaden: Springer VS.
- Vogler, Jens et al. (2022): Freundschaftliche Beziehungen als Kohäsion in der Migrationsgesellschaft. In: Baier, F. et al. (Hrsg.): Europäische Gesellschaften zwischen Kohäsion und Spaltung. Rolle, Herausforderungen und Perspektiven Sozialer Arbeit. 1. Auflage. Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit, Band 25. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 139–150.
- Westphal, Manuela et al. (2020): Helfen im Kontext neuer Arbeitsteilungen!? Zur Veränderung der Sozialen Arbeit durch Zuwanderung. In: Migration und Soziale Arbeit 42, 3, S. 260–267.
- Zwengel, Almut (2019): Erfolg, Dankbarkeit und Anerkennung. Zur Verstärkung ehrenamtlichen Engagements für Geflüchtete 49, 6, S. 510–527.

# Arbeitsbeziehungen von freiwillig Engagierten im Kontext von Fluchtmigration

↳ Dr. Jens Vogler

↳ 09. Dezember 2022 | Forschungsforum 1 | Panel 2: Migration und Engagement

↳ Tagung „Zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste im Fokus der Forschung“